

A-SIT

Digitale Ausweise *Entwicklungen in der EU*



Übersicht

- › eIDAS Revision – Neuerungen zu digit. Ausweisen?
- › EUDI Wallet und Toolbox Prozess
- › Zeitplan und aktueller Stand
- › Herausforderungen

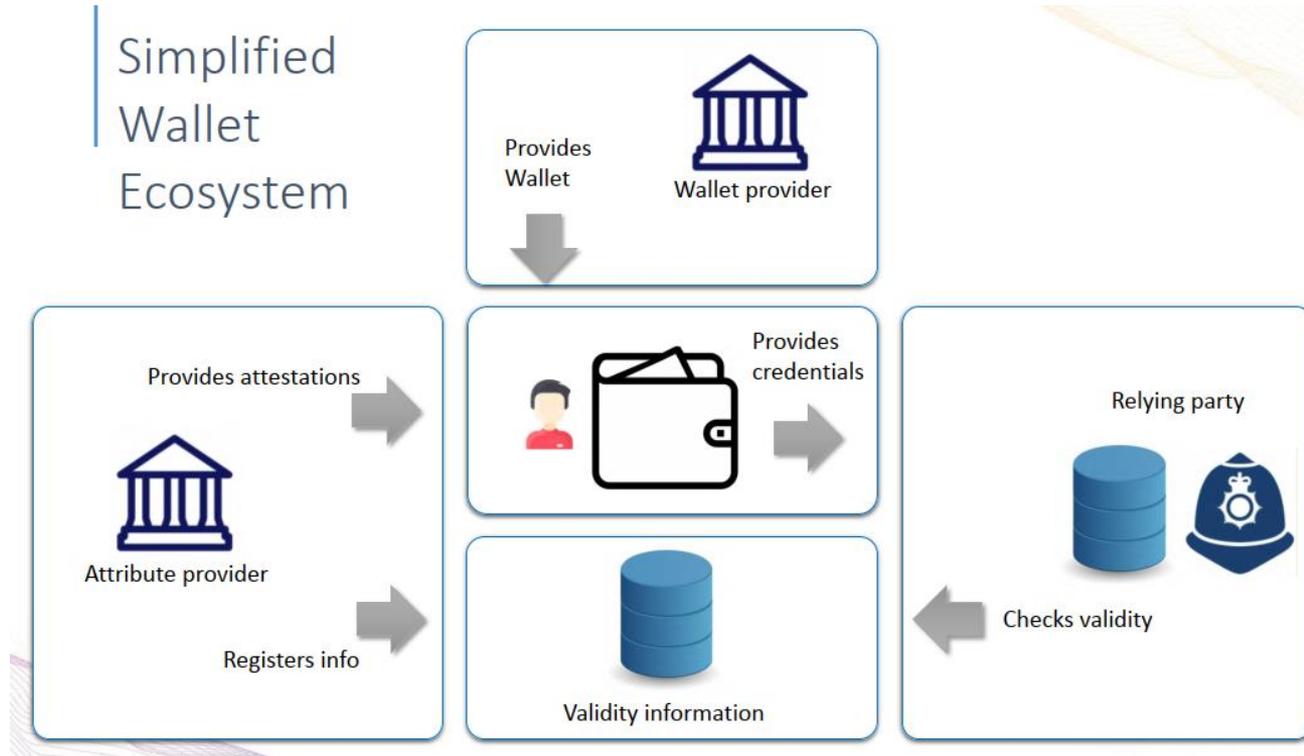
eIDAS Novelle – Neuerungen?

- › Zu digitalen Ausweisen in gebotener Kürze (*vgl. Vortrag P. Kustor*)
 - › Notifizierung eines „eID Mittels“ soll verpflichtend werden
 - › Zusätzlich sollen MS „EU Digital Identity Wallet“ ausgeben müssen
 - Wallet soll ebenfalls eID Mittel sein und LoA hoch erfüllen
 - Wallet soll Online- und Offline-Anwendungsfälle abdecken
 - Konzeptionelle Unterschiede zwischen bisheriger eID und Wallet
 - › Aktivitäten schon parallel zu legislativem Prozess:
 - Entwicklung Architektur-Referenzrahmen im „Toolbox Prozess“
 - Ausschreibung einer Referenzumsetzung der Europäischen Kommission
 - Large Scale Pilots im Digital Europe Programme

EUDI Wallet - Grundfunktionen

- › Aktivierung, auch über bestehende eID
- › Identifikation / Authentifizierung
- › Attribute
 - › Laden – in urspr. EK Vorschlag nur als sog. QEAA
 - › Bereitstellen an Anwendung
- › Qualifizierte elektronische Signatur

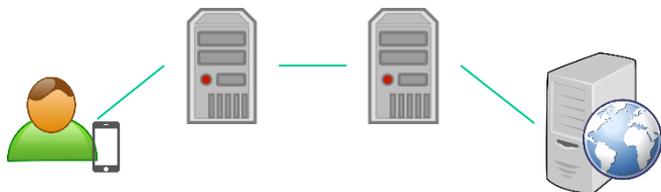
Wallet Übersicht



Technische Neuerung

› eIDAS bisher

- › MS Knoten (eIDAS Nodes) entkoppeln nationale Situation
 - sowohl Anwendungs-seitig als auch eID-seitig
 - Attribute nur bei Authentifizierung als Teil des AuthN-Requests aus Quell-MS-Infrastruktur



› EUDI Wallet

- › Direkt Wallet ↔ Relying Party
 - bedarf stärkerer Harmonisierung
- › Attribute entweder
 - Person Identification Data
 - als QEAA
 - In Diskussion: auth. Quelle direkt im Wallet selbst oder Online



Toolbox Prozess – Architektur-Referenzrahmen

- › Anwendungsfälle
 - › Online-Identifizierung
 - › Qualifizierte Signatur
 - › digitaler Führerschein
 - › eHealth – eRezept
 - › digitale Reisedokumente
 - › Zahlungen
 - › Diplome
 - › Arbeitsgruppen zu
 - › Identitätsattributen
 - › Funktionalität und Sicherheit
 - › Anwendungs-Registrierung und Identitäts-Matching
 - › Governance
- geben Anforderungen vor
- erstellen Spezifikation „ARF“

Zeitplan und aktueller Stand

- › 09/2021-02/2022 erste Version als „Outline“ veröffentlicht
- › EUDI-Toolbox soll im Oktober 2022 verabschiedet werden
 - › Ist „sportlich“, wird voraussichtlich noch „lose Enden“ haben, aber für Rahmenvertrag Referenzumsetzung und Large Scale Pilots notwendig
- › Grundsätzliche Modelle „dezentral“ und „mit Backend-Diensten“ scheinen nicht mehr strittig
- › Aktuell Benchmarking möglicher Protokolle zur Anwendung
 - › Deren Auswahl steht kurz bevor

Herausforderungen in Toolbox-Prozess

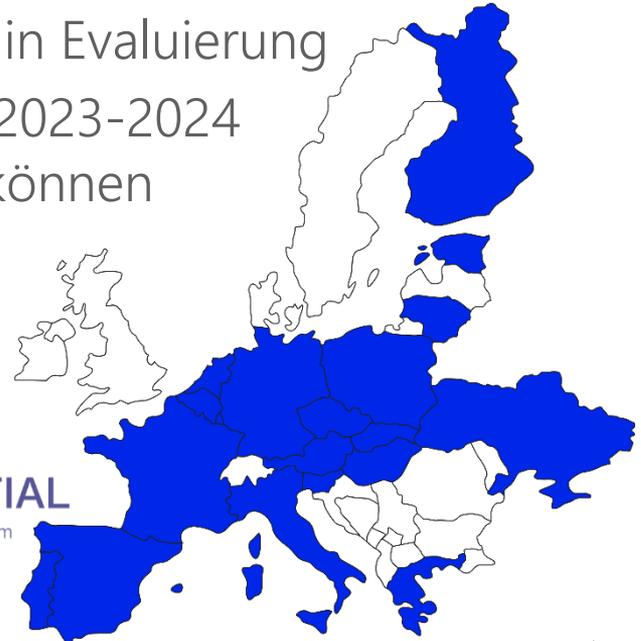
- › Rechtliche Basis ist noch in Verhandlung und noch nicht stabil
- › Bestand in MS unterschiedlich, Investitionsschutz zu bedenken
 - › Notifizierte mobile eID u.a. AT, BE, EE, LV, NL, PT (LI, BG, PL prä-not.)
 - › Unterschiedliche Konzepte der MS, etwa zu öffentlichen Registern
 - › Synergien zu Single-Digital Gateway / Once-Only wohl wesentlich
- › Technische Ideen vs. Verfügbarkeit am Markt und Reife
 - › z.B. benötigt „dezentrales“ Modell LoA-hoch-Sicherheit des Handys
 - › Technologie-Kontroversen bisheriger Peer-Reviews ggf. auch hier
- › Noch keine passenden Zertifizierungsschemen

Eigene Ziele im Toolbox Prozess

Nahtloser Übergang ID Austria und Ausweisplattform auf neues European Digital Identity Framework

Ausblick: EK-geförderte Large Scale Pilots

- › Österreich ist mit 18 MS und UA in Konsortium „POTENTIAL“
 - › Einreichung ist (neben anderen) derzeit in Evaluierung
 - › Wir hoffen auf Zuschlag im Herbst, um 2023-2024 das Wallet in 6 Use Cases erproben zu können
 1. E-Government Login
 2. Kontoeröffnung
 3. Digitaler Führerschein
 4. SIM Registrierung
 5. Qualifizierte Signatur
 6. E-Rezept



a-sit.at/

Herbert.Leitold@a-sit.at